

Satzung des NABU Stuttgart e.V., Beschluss Jahreshauptversammlung vom 11.04.2024

Satzung des Naturschutzbundes Deutschland (NABU), Gruppe Stuttgart e.V.

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Naturschutzbund Deutschland (NABU) Gruppe Stuttgart e.V.“ (kurz: NABU Stuttgart).

1. Er ist eine Untergliederung des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) e.V. gemäß § 5 Abs. 1 der Satzung des Bundesverbandes und § 4 Abs. 1 der Satzung des Landesverbandes Baden-Württemberg. Er anerkennt die Satzungen des Bundesverbandes und des Landesverbandes Baden-Württemberg.
2. Der Verein (im Folgenden als NABU Stuttgart bezeichnet) hat seinen Sitz in Stuttgart und ist dort im Vereinsregister eingetragen.

§ 2 Zweck und Aufgaben

1. Zweck des NABU Stuttgart ist der umfassende Schutz der Natur und der Umwelt.
2. Die Aufgaben und Ziele des NABU Stuttgart sind vor allem:
 - a) Förderung ressourcenschonenden, umweltverträglichen Lebens und nachhaltigen Wirtschaftens zum Wohle des Menschen, der evolutionär entwickelten biologischen Vielfalt und der natürlichen Umwelt,
 - b) das Erhalten, Schaffen und Verbessern von Lebensgrundlagen für eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt sowie das Eintreten für den Schutz der menschlichen Gesundheit vor Schäden durch Umweltbeeinträchtigungen,
 - c) Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Verbraucherinformation im Sinne des Natur- und Umweltschutzes,
 - d) Entwicklung umweltethischer Maßstäbe unter besonderer Berücksichtigung des Tierschutzes,
 - e) Fördern des Natur- und Umweltschutzgedankens im gesamten Bildungsbereich, besonders in der Jugendbildung,
 - f) Einwirken im Sinne des Verbandszweckes auf die Gesetzgebung, öffentliche Entscheidungsträger sowie gesellschaftlich relevante Gruppen und Organisationen,
 - g) Mitwirken bei Planungen, die Belange des Natur- und Umweltschutzes berühren.
3. Der NABU Stuttgart verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

4. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen und Mittel des Vereins.
5. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
6. Das Amt des Vereinsvorstandes wird grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Abweichend hiervon kann auf Beschluss der Mitgliederversammlung den Vorstandsmitgliedern für ihre Vorstandstätigkeit eine angemessene Vergütung gewährt werden.
7. In Abweichung von § 2 Absatz 4-6 kann die Mitgliederversammlung beschließen, dass Auslagen ehrenamtlich tätiger Mitglieder in nachgewiesener Höhe ersetzt werden können sowie ehrenamtlich tätige Mitglieder eine Vergütung nach Maßgabe einer Aufwandsentschädigung bis zu einer Höhe der steuerfreien Ehrenamtspauschale, derzeit geregelt in § 3 Nr. 26a EStG und der Übungsleiterfreibeträge, derzeit geregelt in § 3 Nr. 26 EStG, erhalten können.
8. Der NABU Stuttgart ist überparteilich und überkonfessionell. Er lehnt jede Form der Benachteiligung aus Gründen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, des Alters, der Weltanschauung, einer Behinderung sowie der sexuellen Identität ab.

§ 3 Mitgliedschaft und Beiträge

1. Der NABU Stuttgart betreut und vertritt die Mitglieder des NABU in ihrem Bereich.
2. Mitglieder können natürliche und juristische Personen werden. Über den schriftlich zu stellenden Aufnahmeantrag entscheidet, gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung des Bundesverbandes, der Vorstand der zuständigen Naturschutzbund-Gruppe oder einer anderen zuständigen Gliederung des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) e.V. gemäß § 5 (1) der Satzung des Bundesverbandes nach pflichtgemäßem Ermessen. Eine Verpflichtung zur Bekanntgabe etwaiger Ablehnungsgründe besteht nicht. Die Mitgliedschaft in einem nachgeordneten Gebietsverband nach § 5 (1) des Bundesverbandes, begründet gleichzeitig die Mitgliedschaft im übergeordneten Gebietsverband und im Bundesverband. Es ist ein jährlicher Mitgliedsbeitrag zu leisten. Der jährliche Beitrag der Mitglieder wird durch die Vertreterversammlung festgesetzt und dem Bundesverband geschuldet. Die Beiträge werden am 1. Januar des laufenden Kalenderjahres fällig. Die nicht übertragbaren Mitgliedsrechte des laufenden Jahres ruhen, wenn bis

zum 31. Dezember des Vorjahres der Beitragspflicht nicht entsprochen wurde.

3. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Tod oder Ausschluss aus dem Verein. Der Austritt muss spätestens zum 1. Oktober auf den 31. Dezember des laufenden Jahres schriftlich gegenüber dem Vorstand des NABU Stuttgart oder dem Präsidium des NABU Bundesverbandes erklärt werden.
4. Ein Mitglied kann vom Vorstand aus dem NABU Stuttgart ausgeschlossen werden, wenn sein Verhalten in grober Weise gegen die Interessen des Vereins verstößt, insbesondere bei
 - a) grobem Verstoß gegen Zweck und Aufgaben des Vereins,
 - b) grobem Verstoß gegen Beschlüsse und Entscheidungen der Vereins- oder Verbandsorgane,
 - c) schwerer Schädigung des Ansehens und der Belange des Vereins.

Dem Betroffenen ist vorher Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Gegen die Entscheidung ist innerhalb von 4 Wochen Beschwerde zulässig, über die bei der nächsten Mitgliederversammlung entschieden wird. Bis dahin ruht die Mitgliedschaft.

Nichtzahlung des Beitrags nach vorheriger Mahnung führt automatisch zum Ausschluss; näheres regelt der Bundesverband.

§ 4 Organe

1. Organe des NABU Stuttgart sind
 - a) die Mitgliederversammlung
 - b) der Vorstand

§ 5 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des NABU Stuttgart. Sie findet jährlich einmal statt und ist vom Vorstand mindestens 2 Wochen zuvor unter Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich einzuberufen. Zeit und Ort der Mitgliederversammlung bestimmt der Vorstand.
2. Liegen dem Vorstand Anträge zur Satzungsänderung vor, so ist der Tagesordnungspunkt „Satzungsänderung“ in die Tagesordnung aufzunehmen.
3. Außerordentliche Mitgliederversammlungen können vom Vorstand einberufen werden, wenn es das Interesse des Vereins erfordert. Die Einberufung muss erfolgen, wenn sie von mindestens 1/3 der vom NABU Stuttgart betreuten Mitglieder verlangt wird.

Satzung des NABU Stuttgart e.V., Beschluss Jahreshauptversammlung vom 11.04.2024

4. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde. Sie wird in der Regel von der oder dem Vorsitzenden geleitet.
5. Die Mitgliederversammlung ist zuständig für:
 - a) die Wahl des Vorstandes und der mit der Rechnungsprüfung beauftragten Personen,
 - b) die Bestätigung der dem Vorstand der NABU-Gruppe verantwortlichen Jugendsprecherin oder des Jugendsprechers,
 - c) die Entgegennahme der Rechenschaftsberichte und die Entlastung des Vorstandes,
 - d) die Behandlung von Anträgen,
 - e) Satzungsänderungen,
 - f) die Genehmigung des Haushaltsplanes und
 - g) die Auflösung des NABU Stuttgart.
6. Bei Beschlüssen und Wahlen entscheidet vorbehaltlich anderweitiger Bestimmungen in dieser Satzung die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.
7. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten.
8. Wahlen und Abstimmungen erfolgen offen. Dem Verlangen nach geheimer Stimmabgabe ist stattzugeben, wenn dies von mindestens 1/4 der anwesenden Stimmberechtigten verlangt wird.
9. Wird einer Amtsinhaberin oder einem Amtsinhaber in einer Mitgliederversammlung mit der Mehrheit der anwesenden Stimmen das Vertrauen abgesprochen, so muss die oder der betreffende das Amt sofort niederlegen. Der oder dem Betroffenen ist zuvor Gelegenheit zur Äußerung zu geben.
10. Über die Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das von der Sitzungsleitung und der Protokollantin oder dem Protokollanten zu unterschreiben ist.

§ 6 Vorstand

- 1.1 Der Vorstand nach § 26 BGB besteht aus:
 - a) mindestens 3 und höchstens 5 Mitgliedern.
 - b) Jedes der Mitglieder vertritt den Verein allein.
 - c) Es besteht die Möglichkeit, sich für eines von zwei Vorstandsmodellen (VM 1 / VM 2) zu entscheiden:
 - VM 1: Gewählt wird
 - die / der Vorsitzende
 - bis zu drei Stellvertreter*innen
 - der / die Schatzmeister*in
 - VM 2: Gewählt werden
 - bis zu 5 gleichberechtigte Vorstände

- diese bestimmen die Rollenverteilung selbst (Schatzmeister*in, Verbindungsperson zur Landesgeschäftsstelle, etc.)
- 1.2 Welches der beiden Modelle jeweils bei einer Wahl zur Anwendung kommt, entscheidet der amtierende Vorstand.
 - 1.3 Der Vorstand informiert hierüber in der Einladung zur Mitgliederversammlung.
 - 2.1 Der Vorstand soll durch einen Beirat ergänzt werden. Dessen Mitglieder sind vom Vorstand zu bestätigen.
 - 2.2 Der Beirat stellt ein beratendes Gremium dar.
 - 2.3 Dem Beirat kann nach Wahl des Vorstands ein Stimmrecht in Sachfragen eingeräumt werden.
 3. Der Vorstand vollzieht die Beschlüsse der Mitgliederversammlung und führt die Geschäfte der Satzung entsprechend.

Im Übrigen hat er vor allem folgende Aufgaben:

 - a) Umsetzung der satzungsgemäßen Aufgaben und Vertretung des NABU im Bereich des NABU Stuttgart,
 - b) Zusammenarbeit mit anderen, dem Natur- und Umweltschutz dienenden Stellen und Organisationen,
 - c) Medien- und Öffentlichkeitsarbeit,
 - d) Betreuung der örtlichen Jugend-/ Kindergruppe,
 - e) Betreuung des örtlichen NABU-Grundbesitzes,
 - f) Vertretung des NABU Stuttgart in der LVV gemäß § 6 der Landessatzung.
 4. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt; er bleibt jedoch auch nach Ablauf der Amtszeit bis zur Wahl eines neuen Vorstandes im Amt.
 5. Besteht in dem vom NABU Stuttgart betreuten Gebiet eine Gruppe der „Naturschutzjugend (NAJU) im Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V.“, so kann die oder der von der Jugend gewählte Sprecherin oder Sprecher nach Bestätigung durch die Mitgliederversammlung ebenfalls Vorstandsmitglied sein.
 6. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 50 % der Vorstandsmitglieder anwesend sind. Beschlüsse werden offen und mit einfacher Mehrheit gefasst.
 7. Vorstandssitzungen und Beschlüsse können erfolgen
 - a) in Gegenwart der Vorstandsmitglieder
 - b) im Rahmen einer Internetkonferenz
 - c) durch telefonische Sitzungsteilnahme
 - d) auf schriftlichem Weg (auch per Mail)
 8. Der Vorstand kann Aufgaben und Befugnisse, die zur Führung der laufenden Geschäfte notwendig sind, auf ei-

ne Geschäftsführerin oder einen Geschäftsführer übertragen.

9. Der Vorstand kann themenbezogen Einzelpersonen und/oder Arbeitskreise zu seiner Unterstützung berufen.
10. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so findet eine Nachwahl bei der nächsten Mitgliederversammlung statt; sie muss innerhalb von 8 Wochen stattfinden, wenn mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder ausscheidet.

§ 7 Geschäftsjahr und Rechnungswesen

1. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
2. Für das Kassen- und Rechnungswesen ist die Schatzmeisterin oder der Schatzmeister verantwortlich. Sie oder er hat den Kassenbericht schriftlich gegenüber dem Vorstand und mündlich gegenüber der Mitgliederversammlung zu erstatten.
3. Die Prüfung der Jahresrechnung geschieht durch zwei mit der Rechnungsprüfung beauftragte Personen. Diese sind von der Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren zu wählen.

§ 8 Auflösung des Vereins

1. Über die Auflösung des NABU Stuttgart beschließt die Mitgliederversammlung in geheimer Abstimmung mit 3/4-Mehrheit der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder.
2. Die Auflösung wird nur wirksam, wenn der Landesvorstand mindestens 4 Wochen vor der Versammlung schriftlich über die beabsichtigte Auflösung informiert wurde.
3. Die Mitgliedschaft im NABU wird durch die Auflösung des NABU Stuttgart nicht berührt.
4. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seiner steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vereinsvermögen des NABU Stuttgart an den gemeinnützigen Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Baden-Württemberg e.V., der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 9 Inkrafttreten

1. Diese Satzung bedarf, um wirksam werden zu können, der Billigung durch den Landesvorstand gemäß § 4, Abs. 2 der Satzung des Landesverbandes.